

DIE FINALS 2025 DRESDEN

SÄCHSISCHE ZEITUNG SZ Verlagsbeilage | Juli 2025 | www.saechsische.de

4 TAGE
9 SPORT-
STÄTTEN
20 SPORT-
ARTEN



DIE **FINALS** 2025
DRESDEN



Die Finals 2025 – Spitzensport in olympischen Ausmaßen

20 DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN AN EINEM LANGEN WOCHENENDE – das Herz des deutschen Spitzensports schlägt vom 31. Juli bis 3. August in Dresden. Insgesamt 133 Deutsche Meistertitel werden in Sachsens Landeshauptstadt vergeben. Die meisten Wettkämpfe können kostenfrei besucht werden.

Rund 3.500 Athletinnen und Athleten kämpfen um die Medaillen, darunter auch einige, für die Deutsche Meisterschaften in Dresden ein Heimspiel sind. Lilly Kunze, Dresdner Leichtathletin, Dresdens Sportlerin des Jahres und U20-Meisterin 100 m Hürden sagt: „Die Finals in meiner Heimat sind ein zusätzlicher Ansporn für die Deutschen Meisterschaften.“ Der fünfmalige Deutscher Meister über 3000 m Hindernis, der Dresdner Karl Bebandorf, will seinen Titel verteidigen. „Das Heinz-Steyer-Stadion hat etwas sehr Persönliches und Emotionales für mich, es hat etwas Magisches. Gerade wenn das Stadion voll ist, wird man eine einzigartige Stimmung erleben.“

Bei der fünften Ausgabe des Multi-Sportevents sind die neun Sportstätten so dicht beieinander wie noch nie zuvor. In einer Mischung aus modernen Sportstätten, wie dem Sportpark Osttra mit dem Heinz-Steyer-Stadion, der JOYNEXT und BallsportARENA sowie der eigens errichteten TeamSport-Arena und temporären Sportstätten vor der Frauenkirche, der Semperoper, in der Hafencity, am Canaletto-Blick oder im Albertshafen, wird der Deutschen Spitzensport ganz nah zu den Menschen gebracht.

Traumkulissen für Topsport

Die meisten Wettbewerbe können kostenfrei und ohne Eintrittskarte besucht werden. Vor



Für vier Tage wird Dresden zur wichtigsten Sportstadt Deutschlands.

Foto: AdobeStock

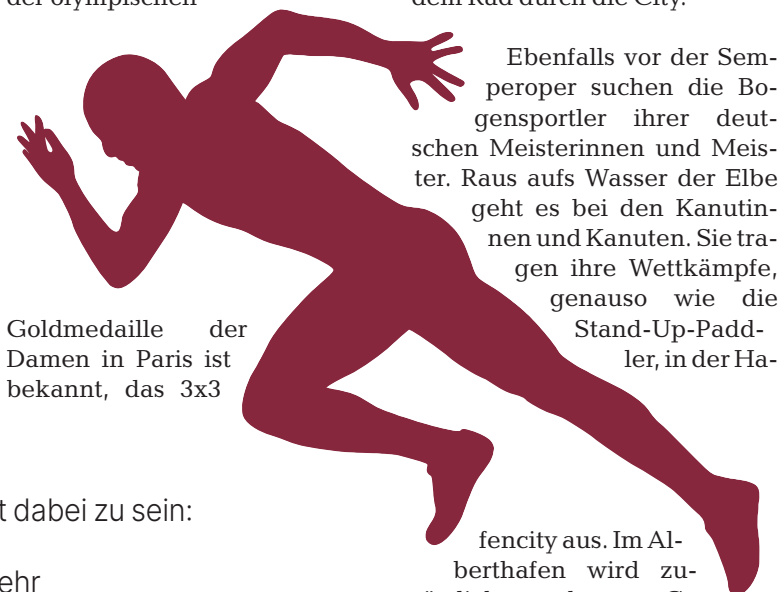
der atemberaubenden Kulisse der Frauenkirche rasen die Speed-Kletterer die 15 Meter hohe Wand hinauf. Hier sorgt auch die junge olympische Sportart Breaking für maximale Stimmung, und nicht erst seit der olympischen

Basketball pure Action und Spannung bedeutet. Der Theaterplatz vor der Semperoper wird zum Zieleinlauf der Triathlon-Wettbewerbe. Deren Schwimmwettbewerbe starten im Albertshafen und führen mit dem Rad durch die City.

Jetzt Resttickets sichern

Und dann gibt es noch Leichtathletik, Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolinturnen, Sportakrobatik, Fechten und Badminton. Für diese Deutschen Meisterschaften sind Tickets notwendig – wobei es die beim Badminton auch kostenfrei gibt. Der Badmintonsport freut sich aber über Unterstützung durch den Kauf eines Donation-Tickets.

Die Leichtathletik meldet ein ausverkauftes Heinz-Steyer-Stadion am Samstag und Sonntag. Für die Mehrkampfentscheidungen am Donnerstag und Freitag sowie die 5.000 Meter gibt es noch Tickets, und das Beste: In den Kurven ist der Eintritt dann frei. Bei den Fecht-Wettkämpfen sind noch Eintrittskarten für alle Tage verfügbar. Beim Gerätturnen der Frauen gibt es noch Resttickets. Bei den Männern, in der Rhythmischen Sportgymnastik, beim Trampolinturnen und der Sportakrobatik gibt es noch für alle Tage Karten.



Goldmedaille der Damen in Paris ist bekannt, das 3x3

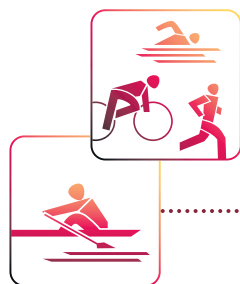
fencity aus. Im Albertshafen wird zusätzlich gerudert, am Canaletto-Blick dürfen sich Gäste auf Coastal Rowing, freuen. In der TeamSport-Arena sind 7-er Rugby, Faustball & Wowball, Flag Football und Lacrosse zu Hause. Alle hier aufgezählten Sportarten können ohne Eintritt besucht werden.

Tipp für alle, die keine Zeit haben, live vor Ort dabei zu sein: ARD und ZDF übertragen 30 Stunden live in den Hauptprogrammen der Sender und mehr als 100 Stunden Streams in den Mediatheken.

www.diefinals.de

Die Finals der kurzen Wege

In Dresden liegen die **INSGESAMT NEUN WETTKAMPFSTÄTTEN** so nah beieinander wie noch nie in der Geschichte der Finals.



ALBERTHAFEN

Ein stehendes Gewässer mit bestem Windschutz: Der vor 130 Jahren eröffnete Elbhafen in der Friedrichstadt bietet hervorragende Bedingungen für den Wassersport. Hier werden die Finals-Sportarten Rudern und der Start der Triathlon-Wettbewerbe ausgetragen. Der Zutritt zu allen Veranstaltungen im Alberthafen ist kostenfrei.



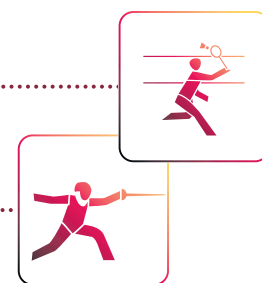
Foto: AdobeStock



Foto: Florian Kneffel (DML-BY)

BALLSPORTARENA

Die Halle bietet Spielflächen für Basketball, Handball und Volleyball sowie Badminton- und Squashcourts. Während der Finals finden hier die Deutschen Meisterschaften im Fechten und Badminton statt. Für beide Events benötigt man Tickets, die Karten für die Badminton-Wettkämpfe sind kostenfrei erhältlich.



CANALETTO-BLICK

Zwischen der Augustus- und der Marienbrücke starten die Boote des Coastal Rowing. Außerdem findet hier das Schwimmen der Triathlon Mixed Relay statt, das heißt der Start des Wettkampfs sowie die Staffel-Übergabe der Athletinnen und Athleten. Allen Zuschauenden bietet sich bei freiem Eintritt eine einmalige Kulisse.



Foto: ddpix.de (DML-BY)



Foto: Patrick Eichler (DML-BY)

FRAUENKIRCHE

Der wiedererstandene Neumarkt und die Frauenkirche liefern den Finals die beeindruckende Kulisse für die Wettkämpfe im Speed-Klettern, Breaking und 3x3 Basketball. Die Verbindung dieser jungen Sportarten mit den historischen Fassaden wird ein definitiver Blickfang. Alle Wettbewerbe sind kostenfrei zugänglich.



Impressum

Verlagsbeilage in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter Die Finals GmbH und Unikat PR Berlin sowie der Sächsischen Zeitung

Projektleitung:
Juliane Zönnchen

Verantwortlich für Anzeigen:
Tobias Spitzhorn

Verlag und Herstellung:
Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

Layout:
Anett Hahn, Annett Adler

Kontakt:
Telefon: 0351 4864-4864
info@sachsen-medien.de

Redaktion:
Thomas Bothe (verantwortlich), Axel Nörkau

Druck:
DDV Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden



HAFENCITY

Wo sonst Boote am Anleger liegen, werden die Deutschen Meisterschaften im Kanu und im Stand-Up-Paddling ausgetragen. Vom Ufer aus lassen sich die Wettkämpfe im Becken des Neustädter Hafens ideal beobachten, inklusive der herrlichen Silhouette der Altstadt auf der anderen Elbseite. Der Eintritt ist frei.



Foto: USD Immobilien GmbH

HEINZ-STEYER-STADION

Während der Finals ist das erst kürzlich komplett umgebaute Stadion die Heimat der Leichtathletik. Hier werden die Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf sowie die Entscheidungen in den Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen ausgetragen. Für die Wettkämpfe im Heinz-Steyer-Stadion müssen Tickets erworben werden.



Foto: PR



JOYNEXT ARENA

Mit drei Eisflächen und einer Drei-Feld-Ballspielhalle zählt sie zu den größten Sportstätten Sachsens. Hier finden während der Finals die Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen, in der Rhythmischen Sportgymnastik, im Trampolinturnen und in der Sportakrobatik statt. Für die Wettbewerbe benötigt man Tickets.



Foto: Hallenmanagement JOYNEXT Arena

SEMPEROPER

Der Platz vor dem Opernhaus ist die Kulisse für die Bogensportlerinnen und Bogensportler. Wenn sie vor dem bekannten Wahrzeichen Dresdens ihre Pfeile schießen, können die Zuschauerinnen und Zuschauer hautnah und kostenlos dabei sein. Darüber hinaus ist der Theaterplatz auch der Zielbereich für die Triathlon-Wettbewerbe der Finals.



Foto: Frank ExB



TEAMSPORT ARENA

Das temporäre Sportfeld wird eigens für die vier Finals-Tage im Sportpark Ostra errichtet. Hier können die Besucherinnen und Besucher vor allem die „neuen“ Sportarten sehen: 7er-Rugby, Faustball, Flag Football und Lacrosse. Der Eintritt zu allen Deutschen Meisterschaften in der Teamsport Arena ist frei.



Foto: PR



DIE FINALS 2025 DRESDEN



Das offizielle Merchandise zu DIE FINALS 2025 DRESDEN –

im *Finals-Park*, an der *Semperoper* und im *Online-Shop* erhältlich.

Ob T-Shirts, Caps, Hoodies oder Accessoires – alles im Look des Sportsommers in Dresden.

Exklusiv. Sportlich. Nur für echte Fans.



31. Juli - 3. August
20 SPORTARTEN
133 Deutsche Meistertitel

Infos unter

 **diefinals.de**

Gastgeber



Dresden.
DIEZGEUR



Freistaat
SACHSEN

WAS? WANN? WO?

4 Tage, 9 Sportstätten,
20 Sportarten – alle Informationen
zu den Wettkämpfen:

EVENTGUIDE



ARD 1

ZDF

133
Deutsche
Meistertitel
werden
er kämpft

20
Sportarten
– die meisten
davon olympisch

3.500
Athletinnen
und Athleten
sind dabei

Gerätturnen
RSG
Sportakrobatik
Trampolinturnen

★ JOYNEXT Arena

Faustball
Lacrosse

★ Teamsport Arena

Rugby
Flag Football

★ Heinz-Steyer-Stadion

Leichtathletik

★ BallsportARENA

Fechten
Badminton

★ Alberthafen

Triathlon Start
Rudern

★ Hafencity

Kanu
SUP

★ Canaletto-Blick

Coastal Rowing

★ Semperoper

Triathlon Ziel
Bogensport

★ Frauenkirche

3x3 Basketball
Breaking
Klettern

1.400
Betreuerinnen
und Betreuer
packen an

31.000
Getränke-
flaschen
vom Partner
Coca-Cola

Benötige ich Tickets?

Bei den Finals 2025 Dresden können die Deutschen Meisterschaften dieser Sportarten **kostenfrei** und **ohne Eintrittskarte** besucht werden:

3x3 Basketball, 7er-Rugby, Bogensport, Breaking, Coastal Rowing, Faustball & Wowball, Flag Football, Kanu, Klettern, Lacrosse, Rudern, Stand-Up-Paddling, Triathlon

Für diese Sportarten **benötigt man Tickets**:

Leichtathletik (Heinz-Steyer-Stadion), Gerätturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Trampolinturnen, Sportakrobatik (JOYNEXT Arena), Fechten, Badminton (BallsportARENA)

HIER TICKETS ONLINE KAUFEN:



DIE FINALS 2025
DRESDEN

Höher! Schneller! Weiter!

Im Stadion, in der Halle oder unter freiem Himmel an den schönsten Orten Dresdens – in diesen **20 SPORTARTEN WERDEN VOM 31. JULI BIS ZUM 3. AUGUST** die Deutschen Meisterschaften ausgetragen.

3x3 Basketball

Schon bald nach der Erfindung der Sportart Basketball im Jahr 1891 entstanden neben dem klassischen 5-gegen-5 weitere Spielformen. Die populärste war und ist 3-gegen-3, auch als Streetball bekannt. Weltweit hat sich inzwischen eine eigene Spielkultur um diese urbane Basketball-Variante, die meist unter freiem Himmel und immer auf einen Korb gespielt wird, entwickelt. Anfang der 2010er-Jahre entwickelte der Weltverband FIBA Streetball mit neuen Regeln weiter. „3x3“ war geboren. 2021 feierte die Basketball-Variante Premiere bei den Olympischen Spielen in Tokio.

Sportstätte: Frauenkirche



Badminton

Badminton ist ein Rückschlagspiel, das mit einem Federball und jeweils einem Schläger pro Person gespielt wird. Dabei versuchen die Spieler, den Ball so über das Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht regelkonform zurückschlagen kann. Es kann sowohl von zwei Spielern als Einzel, als auch von vier Spielern als Doppel oder Mixed gespielt werden. Badminton erfordert wegen der enormen Schnelligkeit des Federballs und der hohen Laufintensität eine große körperliche Fitness. Im Unterschied zum Freizeitspiel Federball ist Badminton ein Wettkampfsport mit festen Regeln.

Sportstätte: BallsportARENA



Breaking

Der Bewegungsstil formte sich in New Yorks Hip-Hop-Kultur der 70er Jahre zu einer der beeindruckendsten tänzerischen Ausdrucksformen. Die Finals bringen Deutschlands Stars der Breaking-Szene nach Dresden. Runde für Runde ermitteln hochkarätige Jurymitglieder im K.o.-Verfahren, welche Sportlerinnen und Sportler Titel erlangen. Breaking war bei Olympia 2024 erstmals dabei – und war dank seiner Kreativität und Musikalität eine unglaubliche Bereicherung der Pariser Spiele. Hinweis: Die Qualifikationen finden im benachbarten Kulturpalast statt.

Sportstätte: Frauenkirche



Faustball & Wowball

Faustball ist ein Rückschlagspiel, bei dem sich zwei Mannschaften auf Halbfeldern gegenüberstehen, getrennt durch ein Band, das in zwei Metern Höhe gespannt ist. Jede Mannschaft hat fünf Spieler und versucht, einen Ball mit dem Arm so über die Leine ins gegnerische Feld zu schlagen, daß er für die andere Mannschaft nicht erreichbar ist. Der Ball darf zwischen jeder Berührung durch einen Spieler einmal auf dem Boden aufspringen, jedoch nur innerhalb des Spielfeldes. Als „Wowball“ wird die noch dynamischere 2-gegen-2-Form des Faustballs bezeichnet.

Sportstätte: Teamsport Arena



7er-Rugby

7er-Rugby ist die actionreichere Variante des klassischen Rugbys. Hier stehen sich jeweils sieben Spieler pro Team gegenüber, die Spiele dauern nur 2 x 7 Minuten – pure Spannung von Anfang bis Ende. Punkte erzielt man, indem man den Ball im gegnerischen Malfeld ablegt, was als „Try“ bezeichnet wird. Danach gibt es die Chance, durch einen Erhöhungskick extra Punkte zu holen. 7er-Rugby ist für seine Mischung aus Härte, Schnelligkeit und Fairness bekannt. Gespielt wird in Turnieren, die mit einer Gruppenphase starten und dann in K.o.-Runden ihren Höhepunkt finden.

Sportstätte: Teamsport Arena



Bogensport

Der Bogensport ist ein Ganzjahressport, er wird im Freien und in der Halle ausgetragen. Dabei gibt es verschiedene Sportgeräte und Disziplinen. Bei der Deutschen Meisterschaft in Dresden wird mit dem olympischen Recurvebogen sowie dem nichtolympischen Compoundbogen geschossen. Das Ziel ist immer gleich, nämlich „Alle ins Gold!“ Das bezeichnet die Zehn und damit die höchste Wertung. Die Sportart mit Pfeil und Bogen war von 1900 bis 1920 bereits olympisch. Seit den Spielen in München im Jahr 1972 ist der Bogensport wieder dauerhaft im olympischen Programm.

Sportstätte: Semperoper



Coastal Rowing

Coastal Rowing ist eine eigenständige Art des Ruderns – sie findet in der Regel auf dem Meer oder auf größeren Seen statt. Wind und Wellen sind hier kein Hindernis, sondern bewusst Teil der Herausforderung. Zum Einsatz kommen speziell konstruierte Boote: breiter, robuster und flacher als die schmalen Rennboote im klassischen Rudern auf dem Flachwasser – perfekt, um sich auch durch vorgelagerte Wellen durchzusetzen. Coastal Rowing wird mit der Wettkampfform „Beach Sprint“ im Jahr 2028 in Los Angeles erstmals zum Programm der Olympischen Spiele gehören.

Sportstätte: Canaletto-Blick



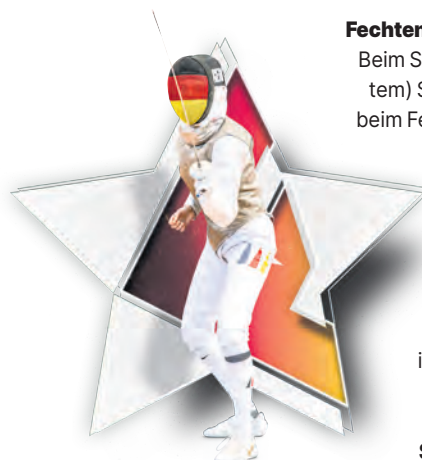
Fechten

Beim Sportfechten wird mit Florett, Degen und (leichtem) Säbel gefochten. Offizielle Wettkampfsprache beim Fechten (französisch „Escrime“) ist Französisch.

Anders als beim modernen Sportfechten bezeichnet „historisches Fechten“ frühere Stile, wie die der Renaissance und des Mittelalters. Dabei wird versucht, diese Stile möglichst originalgetreu nachzustellen.

Fechten zählt zu den Gründungssportarten von Athen 1896. In Dresden werden die Titel in den Wettbewerben Florett, Säbel- und Degen (jeweils Einzel und Mannschaft sowie Männer und Damen) ausgetragen.

Sportstätte: BallsportARENA



Flag Football

Flag Football ist eine Variante des American Football. Deswegen sind die Regeln nahezu gleich. Der große Unterschied: Körperkontakt ist nicht erlaubt. Deswegen können Frauen und Männer zusammen in einem Team spielen. Während des Spiels sind 5 Spielerinnen und Spieler pro Mannschaft auf dem Feld. Wie im American Football muss der eiförmige Ball in die gegnerische Endzone getragen werden. Dazu nutzt man entweder Läufe oder Pässe. Der Name „Flag Football“ leitet sich von den Flaggen am Gürtel ab. Werden diese vom Gegner abgerissen, wird das Spiel gestoppt.

Sportstätte: Teamsport Arena

**Gerätturnen**

Turnen ist die komplexe Kombination aus Kraft, Eleganz, Ausdauer und Körperbeherrschung. Jede noch so kleine Bewegung muss in Perfektion ausgeführt werden, damit die Elemente gelingen. Hartes Training und viele Wiederholungen sind notwendig, um die Elemente zu erlernen und so miteinander zu verbinden, dass Wettkampfübungen entstehen. Die Männer starten an sechs Geräten (Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck), die Frauen turnen vier Geräte (Boden, Schwebbalken, Sprung und Stufenbarren). Je nach Wettbewerb werden die Titel im Team, im Mehrkampf und an den einzelnen Geräten vergeben.

Sportstätte: JOYNEXT Arena

**Kanu**

Der Kanu-Rennsport ist seit vielen Jahren eine der erfolgreichsten Sportarten Deutschlands. Der Oberbegriff „Kanu“ umfasst das Kajak, welches sitzend mit einem Doppelpaddel vorwärtsbewegt wird, sowie den Canadier, der kniend mit einem Stechpaddel bewegt wird. Beide Bootsklassen gibt es auch als Mannschaftsboot. Die üblichen Streckenlängen umfassen 200 m, 500 m, 1.000 m und 5.000 m. Bei den Finals 2025 Dresden fahren die Sportlerinnen und Sportler in Head-To-Head Rennen um die Deutschen Meisterschaften auf einer Parallel-Sprint-Strecke von nur 160 m.

Sportstätte: Hafencity

**Speed-Klettern**

Bei den Olympischen Spielen von Paris war das Speed-Klettern erstmals als Einzeldisziplin auf der ganzen großen Bühne zu sehen. Im Rahmen der Finals in Dresden werden die Deutschen Meisterinnen und Meister im Speed-Klettern an der Frauenkirche ermittelt. Hierbei geht es um Geschwindigkeit. Es treten immer zwei

Athletinnen oder Athleten – von oben gesichert – gegeneinander an. Der oder die Schnellere setzt sich durch. Die Routen sind 15 Meter hoch und bestehen aus weltweit standardisierten Griff- und Trittabfolgen.

Sportstätte: Frauenkirche

Karl Bebeniort
Leichtathletik
Dresdner SC

Joanna Mintcheva
Breaking
The Saxons

Tom Liebscher-Lutz
Kanu-Rennsport
Kanu Club Dresden

Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet, ist die Sparkasse Hauptsponsor der FINALS 2025. Seien Sie live dabei, wenn in Dresden in 20 Sportarten die Deutschen Meister ermittelt werden.
www.diefinals.de

Hauptsponsor

Finanzgruppe

Weil's um mehr als Geld geht.

Lacrosse

Lacrosse ist ein Teamsport, der mit einem Hartgummi-Ball gespielt wird. Die Schläger haben am Ende ein Netz, um den Ball zu fangen, zu werfen und zu tragen. Der Ball darf nicht mit den Händen berührt werden. Zwei Mannschaften versuchen, den Ball ins Tor des Gegners zu schießen. Bei den Finals in Dresden wird „Sixes Lacrosse“ gespielt (auch im Programm von Olympia 2028 in Los Angeles). Hierbei treten Teams mit jeweils sechs Spielern gegeneinander an. Das Spielfeld ist kleiner als beim traditionellen Feldlacrosse, was das Spiel schneller und dynamischer macht.

Sportstätte: Teamsport Arena

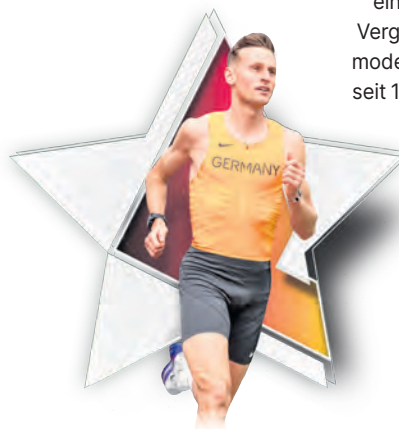


Leichtathletik

Als Leichtathletik werden die natürlichen und grundlegenden menschlichen Bewegungsabläufe des Laufens, Springens und Werfens bezeichnet – begrenzt durch ein klares Regelwerk für die exakte Messbarkeit und Vergleichbarkeit der Leistungen. Als Ursprungsland der modernen Leichtathletik gilt Großbritannien, wo es schon seit 1830 entsprechende Wettkämpfe gibt.

Die Deutschen Meisterschaften, die im Heinz-Steyer-Stadion ausgetragen werden, sind das nationale Highlight des Leichtathletik-Jahres – und für viele sicher auch die Krönung der Dresdner Finals.

Sportstätte: Heinz-Steyer-Stadion



Rhythmische Sportgymnastik

In der Rhythmischen Sportgymnastik werden – von Musik begleitet – Übungen mit Seil, Reifen, Ball, Keule oder Band geturnt. Die Präsentationen sind durch tänzerische und akrobatische Elemente gekennzeichnet, wobei die Nähe zum Ballett immer wieder deutlich wird. Wettkämpfe gibt es sowohl im Einzel als auch mit der Gruppe. Die Rhythmische

Sportgymnastik sucht in Dresden im Einzel und in der Gruppe ihre Deutschen Meisterinnen. Es wird im Einzel ein Vierkampf mit Reifen, Ball, Keulen und Band geturnt. In der Gruppe ist es eine Übung mit 5 Reifen und eine mit 2 Bällen bzw. 3 Bändern.

Sportstätte: JOYNEXT Arena



Rudern

In Deutschland hat das Rudern eine über 150-jährige Tradition. Heute ist Rudern nicht nur ein Wettkampfsport und eine Olympische Disziplin, sondern auch ein für jedermann und jederfrau geeigneter Breitensport. 1883 entstand als erster deutscher Sportverband der Deutsche Ruder-Verband (DRV). Heute

ist der DRV der größte und einer der erfolgreichsten Ruderverbände der Welt. Wer bei den Deutschen Meisterschaften der Ruderinnen und Ruderer hautnah dabei sein möchte, findet die Wettkampfstätte im Alberthafen in der Dresdner Friedrichstadt.

Sportstätte: Alberthafen



Sportakrobatik

Höchste Anforderungen an koordinative und konditionelle Fähigkeiten: In den Paardisziplinen Damen, Herren und Mixed sowie in den Gruppendisziplinen Damentrio und Herrenviergruppe wird hautnahe Teamarbeit geleistet. Die Paare und Gruppen zeigen drei verschiedene Übungen: In der „Balance“ werden Balanceelemente oder Bewegungselemente mit hohem Aufwand in Kraft und Geschicklichkeit gefordert. Außerdem sind akrobatische Elemente gefordert. In der „Dynamic“ haben alle Elemente eine Flugphase (z. B. Salti). Die kombinierte Übung besteht aus einer Mischung beider Übungen.

Sportstätte: JOYNEXT Arena



Stand-Up-Paddling

Beim Stand-Up-Paddling, kurz „SUP“ oder auch „Stehpaddeln“ genannt, bewegen sich die Sportlerinnen und Sportler in der Hafencity (Neustädter Hafen) auf einem speziellen Board stehend auf dem Wasser vorwärts. Ein Stechpaddel sorgt für die Vorwärtsbewegung, die Herausforderung besteht im Balance halten. Stehpaddeln ist eine Kombination aus Surfen und Kanufahren – und ein gutes Ganzkörper-Workout. Es ist ein vergleichsweise einfacher, schnell erlernbarer, aber trotzdem fordernder Sport, der von Männern und Frauen in jedem Alter gleichermaßen betrieben werden kann.

Sportstätte: Hafencity



Trampolinturnen

Trampolinturnen kommt aus den USA, der erste Trampolinwettkampf fand 1947 in Dallas statt. Auf einem Kongress des Internationalen Turnerbundes wurde 1959 das Trampolinturnen als selbstständige Disziplin anerkannt. Seitdem werden regelmäßig Meisterschaften durchgeführt, wobei die Deutschen Meisterschaften jedes Jahr und die Europameisterschaften im Zwei-Jahres-Turnus durchgeführt werden. Die Weltmeisterschaften wechselten 2009 vom Zwei-Jahres-Turnus in den jährlichen Rhythmus. Bei den Finals 2025 Dresden werden die neuen Deutschen Meisterinnen und Meister in der Einzeldisziplin gesucht.

Sportstätte: JOYNEXT Arena



Triathlon

Die Triathletinnen und Triathleten beginnen die Finals-Wettkämpfe mit dem Schwimmen im Alberthafen. Dort startet auch das Radfahren. Der Wechsel vom Rad aufs Laufen findet auf dem Theaterplatz statt. Der Lauf-Wettbewerb endet im Zielbereich auf dem Theaterplatz. Die Schwimm-Wettkämpfe in der Mixed Relay Staffel starten am Canaletto-Blick, hier finden auch die Staffelübergaben der Athletinnen und Athleten statt. Zu erleben gibt es in Dresden das Einzelrennen über die Sprintdistanz (750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen) sowie die Sprintdistanz im Staffelformat.

Sportstätte: Canaletto-Blick



„Dresden wird sich als junge, aktive Stadt präsentieren“

INTERVIEW MIT HAGEN BOßDORF,
dem Kopf hinter den Finals. Er hat sich das
Format ausgedacht und zum Leben erweckt.

Die fünfte Station des Multi-Sportevents führt nach Dresden. Im Interview spricht der Geschäftsführer der Finals GmbH über seine Erwartungen, die Zusammenarbeit mit der Stadt und was es im Finals-Park zu erleben gibt.

Am 31. Juli geht's los, wie groß ist Ihre Vorfreude?

Die Vorfreude ist riesen-groß, denn die Voraussetzungen, die Dresden bietet, sind für ein Sportereignis wie die Finals nahezu perfekt. Wir haben als Zentrum den Sportpark Ostra mit dem neuen Heinz-Steyer-Stadion, anderen Sportstätten und dem Finals-Park, alles ganz kompakt, so dass Besucherinnen und Besucher acht Sportarten fußläufig erreichen können. Und alles andere findet vor der wunderschönen historischen Kulisse von Dresden statt: vor der Semperoper, der Frauenkirche, an der Elbe. So nah waren die Finals-Sportstätten noch nie beisammen, das wird einmalig.

Im Sportpark Ostra wird neben den Deutschen Meisterschaften in vielen verschiedenen Sportarten auch der Finals-Park entstehen. Was gibt es hier zu sehen und zu erleben?

Wir wollen den sportinteressierten Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit geben selbst aktiv zu werden oder sich zu informieren. Wir haben die

Sportverbände eingeladen, die bei den Finals dabei sind, aber auch Verbände, die nicht Teil des Finals-Programms sind. Insgesamt 24 Vereine, Verbände und Partner präsentieren sich im Finals-Park, der direkt neben dem Heinz-Steyer-Stadion zu finden ist. Dazu gibt es eine Bühne mit zwei großen Screens, auf denen man das TV-Programm von ARD und ZDF von den Finals beim Public Viewing verfolgen kann. Für Essen und Trinken ist natürlich auch gesorgt.

Wie sind die Finals nach Dresden gekommen und wie lief die Zusammenarbeit mit der Stadt?

Wir sind immer lange im Voraus mit unseren Partnern von ARD und ZDF und den Spitzensportverbänden im Austausch über die Stadt oder Region, in der wir die Finals austragen könnten. Den Auftakt macht immer eine Machbarkeitsstudie, in der wir bereits vor zwei Jahren vorgeschlagen haben, dass wir 2025 in Dresden sein werden. Die Gespräche mit der Stadt waren immer konstruktiv und auf Augenhöhe. Alle versuchen, das Beste für das Event möglich zu machen, sonst könnten wir nicht vor der Frauenkirche oder der



Hagen Boßdorf

Foto: PR

Semperoper temporäre Sportstätten errichten. Auch die Unterstützung der Sportvereine in der Stadt muss ich in diesem Zusammenhang ausdrücklich loben.

In diesem Jahr sind Badminton, Lacrosse, Faustball, Flag Football, Rugby, Coastal Rowing und Sportakrobatik zum ersten Mal dabei. Wie entscheidet man, was passt und was nicht?

Es gibt Kernsportarten, die immer dabei sind, beispielsweise Leichtathletik, Turnen, Triathlon. Dann gibt es aber auch Sportarten, die zu einer Stadt passen. In Dresden sind das beispielsweise die Sportakrobaten oder die sehr erfolgreichen Kanuten. Und als dritte Gruppe sind junge Sportarten

dabei, die in Kürze olympisch werden, wie Lacrosse, Flag Football und Coastal Rowing. Aus dieser Mischung entsteht das Sportprogramm. Die Liste der interessierten Sportverbände ist lang, wir können sie leider nicht alle berücksichtigen.

Welche Erwartungen verbinden Sie mit den Finals 2025 Dresden?

Ich glaube, dass es uns gelingen wird, der Stadt Dresden neben ihrem historischen und kulturellen auch ein sportliches Image zu verleihen. Dresden kann und wird sich mit den Finals als junge, aktive Stadt präsentieren. Eine Stadt, die tolle Sportstätten hat und die auch deshalb über die Finals hinaus eine Reise wert ist.

„Ich glaube, dass es uns gelingen wird, der Stadt Dresden neben ihrem historischen und kulturellen auch ein sportliches Image zu verleihen.“

Vita:

Hagen Boßdorf ist 60 Jahre alt. Er studierte Journalistik in Leipzig und arbeitete zunächst als Reporter unter anderem für das Jugendradio DT64. 1992 wechselte er als Sportreporter zur ARD und berichtete von Olympischen Spielen, Fußball-Welt- und Europameisterschaften und der Tour de France. Von 2002 bis 2007 war er Sportkoordinator der ARD. Heute ist er als Berater aktiv und er ist der Erfinder des Multi-Sportevents Die Finals.

LO.LO – die neue YouTube-Show für Sachsen

DER KANAL VON SACHSENLOTTO bietet engagierten und kreativen jungen Menschen eine neue Kommunikationsplattform.

Spannende Shows mit Gästen aus Sport, Musik, Kultur und Gesellschaft: Sachsenlotto geht neue Wege in der digitalen Kommunikation und startet mit dem LO.LO ein YouTube-Format für junge Kreative und Engagierte. Sechs Folgen sind bereits online, in den kommenden Monaten folgen weitere inspirierende Storys, überraschende Facts und jede Menge Entertainment. Gemeinsam mit der Online-Community können im Rahmen der Show neue Inhalte und dazu passende Formate entwickelt werden.

Zu Gast bei LO.LO sind unter anderem Sport-Promis wie Yella Mihalyi (Spielerin beim Chemnitzer FC), Laura Franziska (Läuferin und Lifestyle-Creatorin) und die Basketballer Kevin Yebo und



LO.LO-Moderatorin Kristy mit Kevin Yebo und Brendan Gregori von den Niners Chemnitz (v. l.).

Foto: Sachsenlotto

Brendan Gregori von den Niners Chemnitz. Auch Lucas Krzikalla vom Handballclub SC DHfK Leipzig und Monarchs-Footballer Phillip Most sind im Studio. Neben den Sportlerinnen und Sportlern gibt es lokal und deutschlandweit bekannte Gesichter aus Musik und Entertainment bei LO.LO zu erleben – so zum Beispiel das DJ-Urgestein Tomekk, sächsische Cosplayer und echter Love Coach.

Moderatorin Kristy bringt dabei die richtige Portion Charme in die Sendung. Sie studiert Medienmanage-

ment an der Hochschule Mittweida und sammelt mit der Moderation der Show praktische Erfahrung. Sie begeistert das Publikum mit ihrer offenen Art und authentischen Ausstrahlung, und freut sich riesig auf alle kommenden Gäste: „Ich liebe es, mit Menschen in Kontakt zu treten und Geschichten zu erzählen. LO.LO ist für mich die perfekte Bühne, um genau das zu tun – mit Spaß, Spannung und einem Hauch Glück.“

Produziert wird die YouTube-Show im Sachsenlotto Creator Hub in der schön-

herr.fabrik in Chemnitz – einem Ort, der für Kreativität und Innovation im Herzen Sachsens steht. Dort entsteht nicht nur Content, sondern ein echter Dialograum: Sachsenlotto hört zu, bindet lokale Communities ein und macht innovative Ideen sichtbar. LO.LO ist Teil des neuen „Kreativlofts“ des Lottoanbieters – einer strategischen Plattform für Inhalte, die gesellschaftlich etwas bewegen. Es zeigt, welche Projekte Sachsenlotto fördert, wofür das Unternehmen steht – und was „Glück ermöglichen“ heute bedeuten kann.

Die Show ist ab sofort auf dem YouTube-Kanal von Sachsenlotto verfügbar:

Vorbeiklicken, reinschauen und abonnieren!

